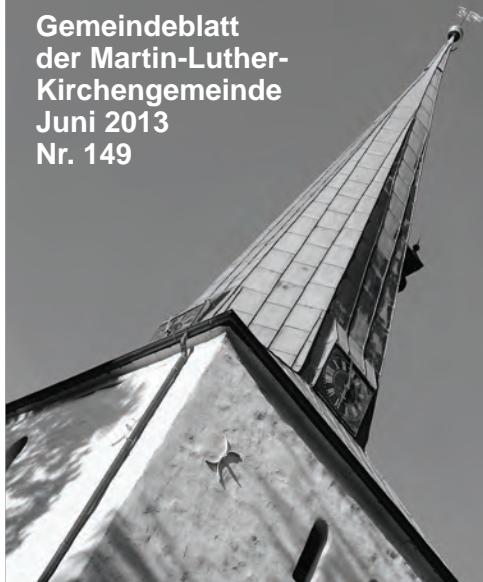


# DER TREFF PUNKT

Gemeindeblatt  
der Martin-Luther-  
Kirchengemeinde  
Juni 2013  
Nr. 149



## Inhalt dieser Ausgabe:

Leitartikel	1
Diverse Nachrichten und Anzeigen	2
Bürgerfrühstück 2013, Woche der Diakonie	3
50 Jahre Kapelle Alvesse	4
Wiedereinweihung in Wehnsen, Altkleidersammlung, Woche d. Diakonie	5
Aus der Diakoniestation	6
„Martin-Luther-Frauen“ unterwegs, Freiwilliges Kirchgeld	7
Interview mit Frank Waczkat, Kindergartenkinder in Oelheim	8
Kinderbibelwochenende 2013	9
Kultur: Konzert The Lord's Prayers, Trommeln, Stille und Tanz, Tag des offenen Denkmals	10
Diverse Infos, Unsere Gruppen, Wichtige Verbindungen	11
Gottesdienstplan, Freud und Leid	12

Herausgeber Der Kirchenvorstand  
Redaktion Annette Baden-Ratz  
Helga Faust  
Timo Fischer  
Henning Könemann  
Renate Lonnemann  
Joachim Sinnhuber  
Layout Timo Fischer  
Spendenkonto Kirchenkreisamt Peine  
114 009 KSK Peine  
„Treffpunkt Edemissen“

## Anspannung und Entspannung



**Nur noch wenige Wochen, dann fangen endlich die Sommerferien an.** Für die Schülerinnen und Schüler heißt das: Nur noch ein kurzer Endspurt mit ein paar Arbeiten, dann ist er endlich da: der heiß ersehnte erste Ferientag. Sechs Wochen, wo man mal alles andere vergessen und einfach nur entspannen kann.

Und auch für die meisten anderen Menschen beginnt jetzt bald der Urlaub und damit die Reisezeit. Die Koffer und Reisetaschen werden aus dem Schrank geholt, um in den nächsten Wochen mit Kleidern, kurzen Hosen und Badesachen gepackt zu werden.

Urlaubszeit und Reisezeit ist wohl mit die schönste Zeit im Jahr! – so könnte man meinen. Und doch gibt es Menschen, denen bei dem Gedanken an Urlaub und freie Zeit gar nicht wohl zumute ist.

Ich kenne Eltern, die Sorge haben, dass die lange Schulpause nicht gut für ihre Kinder ist. Sie haben ein ungutes Gefühl dabei, dass die Schulsachen nun so lange im Schrank verschwinden; sie hätten es lieber, wenn die Kinder die Zeit nutzen würden, um nachzuholen, was im letzten Schuljahr auf der Stecke geblieben ist.

Oder ich weiß von Menschen, die mit gemischten Gefühlen oder sogar mit einem schlechten Gewissen unerledigte Arbeit zurücklassen; oder solche, die meinen, ohne sie läuft die Arbeit nicht.

Und ich denke auch an jene, die für einen Angehörigen sorgen oder ihn pflegen. Kann man da einfach zwei Wochen wegfahren, entspannt die Füße hochlegen und die schönen Seiten des Lebens genießen!?

Für all diese Menschen, die mit gemischten Gefühlen in diese Zeit gehen, habe ich eine alte Geschichte herausgesucht. Sie erzählt, dass der Apostel Johannes gern mit seinem zahmen Rebhuhn spielte.

Eines Tages kam ein Jäger zu ihm. Der wunderte sich, dass Johannes, ein so angesehener Mann, spielte. Er hätte doch in dieser Zeit viel Gutes und Wichtiges tun können. Deshalb fragte er ihn: „Warum vertust du deine Zeit mit Spielen? Warum wendest du deine Aufmerksamkeit diesem nutzlosen Tier zu?“

Johannes schaute ihn verwundert an und fragte ihn: „Darf ich dich fragen, weshalb der Bogen in deiner Hand nicht gespannt ist?“

„Das darf man nicht“, belehrte ihn der Jäger. „Der Bogen würde seine Spannkraft verlieren, wenn er immer gespannt wäre. Wenn ich dann einen Pfeil abschießen wollte, hätte er keine Kraft mehr.“

Johannes lächelte und erwiderte: „Junger Mann, so wie du deinen Bogen immer wieder entspannst, so musst du dich selbst auch immer wieder entspannen und erholen. Wenn ich mich nicht entspanne und einfach nur mal spiele, dann habe ich keine Kraft mehr für eine große Anspannung, dann fehlt mir die Kraft, das zu tun, was notwendig ist und den ganzen Einsatz meiner Kräfte fordert.“

Eine schöne und entspannte Ferienzeit wünscht Ihnen von Herzen

*Ihre Pastorin  
Katrin Seelenbinder*



*Nicht vergessen!*

## Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Die Anmeldung der neuen Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden (7. Klasse) findet am **Mittwoch, 21. August** und **Freitag, 23. August**, jeweils **18 bis 19 Uhr** im Gemeindehaus Gografenstraße 2 statt.

Zur Anmeldung sollten die neuen Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden gemeinsam mit einem Elternteil kommen, mitzubringen sind außerdem Geburtsurkunde und Taufschein.

Anfragen zum Unterricht bitte an Pastor Christian Ratz, Tel. 05176 / 92 30 40.

*Mit Gottes Segen die Schulzeit beginnen:*

## Einschulungsgottesdienste 2013

Alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger sind mit ihren Familien, Patinnen und Paten, Freundinnen und Freunden herzlich zu den Gottesdiensten zum Schulanfang eingeladen:

**Freitag, 08. August, 17.00 Uhr:**  
Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung in der Martin-Luther-Kirche Edemissen für die Grundschule Drachenstark Edemissen.

**Samstag, 10. August, 10.00 Uhr:**  
Einschulungsgottesdienst in der Johannes-Kapelle Plockhorst für die Grundschule Plockhorst.

*Einladung!*

## Ehrenamtlichenball am 17. August 2013

Beim Jugend-Mitarbeiter-Kreis laufen die Planungen auf Hochtouren. Denn aus Anlass seines 5jährigen Bestehens möchte der JuMaK am **17. August 2013** mit Unterstützung von Kirchenvorstand und Förderverein einen Ball für alle veranstalten, die ehren- oder hauptamtlich in unserer Kirchengemeinde tätig sind.

Einladungen sind mit der Post unterwegs. Falls Sie haupt- oder ehrenamtlich mitarbeiten, aber bei Ihnen aus irgendeinem Grund keine Einladung ankommen sollte, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro!

### Hinweis:

Bitte beachten Sie den Flyer, der dieser Ausgabe beiliegt – **vielen Dank!**



Mal reinschauen:

[www.kirche-edemissen.de](http://www.kirche-edemissen.de)

*Wiedersehen nach 50 oder mehr Jahren:*

## KONFIRMATIONS-JUBILÄUM 2013

Der diesjährige Gottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation findet am

**Sonntag, 22. September 2013, um 14.00 Uhr** statt.

Für die Konfirmationsjahrgänge 1963 und 1953 (Goldene und Diamantene Konfirmation) verschicken wir im Juli Einladungen. Sollten Sie aus irgendeinem Grund keine Einladung erhalten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 05176 228)!

Wie in den vergangenen Jahren sind auch die Jubilare älterer Jahrgänge herzlich eingeladen.

Wenn Sie in den Jahren **1948, 1943, 1938 oder 1933** konfirmiert wurden (Eiserne, Gnaden-, Kronjuwelen-, Segens-Konfirmation) und am Gottesdienst teilnehmen möchten, melden Sie sich bis Ende August bitte selbst im Pfarrbüro Gografenstr. 2 (Tel. 228)!

*Wenn Sie in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert wurden, aber in Edemissen am Konfirmationsjubiläum teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte ebenfalls an das Pfarrbüro.*

## AUS DER UNRUHE DES ALLTAGS ZU GOTT FINDEN

### Abendgebet mit Taizé-Liedern

„Mit Liedern aus Taizé, Gebet, Psalmen und stiller Zeit besinnen wir uns auf die Gegenwart Gottes. Aufgenommen in seine Geborgenheit, lässt er uns Ruhe und Kraft in seiner Nähe finden.“

**Jeweils am 1. Donnerstag im Monat um 19 Uhr in der Kirche zu diesen Terminen:**

04. Juli, 08. August, 05. September



### Infos bei

B. Ahrens (05176 397),  
I. Dieckmann (05176 594),  
T. + L. Isfort (05176 922454)  
oder im Pfarramt

## Steuern sparen mit Kollektenchips

Für 2013 können Sie im Pfarrbüro Kollektenchips erwerben: Für 25 Euro erhalten Sie als Gegenwert ein Päckchen mit „Chips“ (aufgeteilt in 10x1 Euro-, 5x2 Euro- und 1x5 Euro-Bons – auf Wunsch auch andere Aufteilung), die Sie im Lauf des Kalenderjahres für Gottesdienst-Kollekten anstelle von Bargeld verwenden können. Vorteil: Über den Gesamtbetrag erhalten Sie eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.

Erstes Bürgerfrühstück Edemissen lockte rund 200 Besucher unter die Kirchendecke

## Trinität aus Farbe, Musik und Wohlschmeckendem

Die Wetterbedingungen waren mit wiederkehrenden heftigen Regenschauern eher ungünstig, trotzdem war die Martin-Luther-Kirche bereits um 09.00 Uhr gut gefüllt, als nach gewohntem Orgelklang Pastor Christian Ratz mit einer Andacht zum Sonntag Trinitatis am 26. 05.2013 Groß und Klein (an bereits festlich eingedeckten langen Tafeln sitzend) willkommen hieß.

Paul Gerhards Klassiker „Geh aus mein Herz und suche Freud“ konnte auch fast als Motto des Tages herangezogen werden, nach dem im Anschluss daran Renate Lonnemann als Vorsitzende des Fördervereins Martin-Luther-Edemissen e.V. das erste Bürgerfrühstück Edemissen unter der vor zehn Jahren von Felix M. Furtwängler neu gestalteten Kirchendecke eröffnete. Renate Lonnemann begrüßte nicht nur die zahlreichen Besucher, sondern bedankte sich noch einmal bei allen mitwirkenden Personen und Vereinen, die im Vorfeld und „hinter den Kulissen“ das Bürgerfrühstück ermöglicht haben. Dazu zählten ganz besonders der Kirchenvorstand, der Verein für Heimat- und Archivpflege Edemissen und die Landfrauen Edemissen. Auch hier passte das Bild der Trinität (nicht nur) historischer Bild- und Wortbeiträge, farbenprächtiger Blumenarrangements und wohlschmeckender Konfitüren.

Unter solchen Bedingungen ließen sich rund 200 Besucher(innen) das von Thea Rohde und Team gelieferte üppige, delikate und vielfältige Frühstücksbuffet schmecken. Der Duft des vom WELTLADEN Peine bezogenen Kaffees durchzog den Raum, Kinderlachen sorgte für Lockerheit und Gesprächsstoff war unter den frühstückenden Menschen reichlich vorhanden. Der neue Superintendent des Kirchenkreises Peine, Dr. Volker Menke, hatte sich ebenfalls unter die Frühstücksgäste in der Martin-Luther-

Kirche gemischt. Langeweile konnte zudem überhaupt nicht aufkommen, denn die von Uwe Lege moderierte Programmfolge sorgte für Abwechslung, Unterhaltung und Besinnlichkeit: Fröhliche Kinderlieder, vorgetragen von Kindern der Evangelischen Kindertagesstätte Edemissen, Plattdeutsches und Literarisches, dargeboten von Marlies Havekost, Dr. Ute Heinemann und Gerhard Giesecking, Posaunenklänge zur Mittagszeit, Bildmeditationen zu Motiven der Kirchendecke durch Ute und Richard Kassebaum und schließlich die neue afrikanische Trommelgruppe sorgten im Inneren der Kirche für unterschiedliche Klangfarben und szenische Eindrücke. Der Verein LeseLust hatte zudem seinen vielfältigen Literaturstand aufgebaut.

Im Kirchengarten konnte man derweil, trotz des Regens, den fetzigen Klängen der Band der Lebenshilfe lauschen und im „Hillibilly-Takt“ mitwippen. Kinder fanden im Zelt der Gemeindejugendpflege fachkundige kreative Betreuung. Zum Schluss wurde es dann doch noch zeitlich eng, so dass ein vorbereiteter Sketch der Landfrauen leider nicht mehr zur Aufführung kam. Abgesehen davon, war das Team der Veranstalter nach getaner Arbeit insgesamt sehr zufrieden und wird die gewonnenen Eindrücke und Erfahrungen noch einmal rückblickend bedenken. Ein weiteres Bürgerfrühstück ist jedenfalls grundsätzlich nicht ausgeschlossen...

Vielleicht stellvertretend für viele Besucher der generationsübergreifenden Veranstaltung sagte Monika Chalon, „es sei wie im Himmel gewesen“ und Hannelore und Herbert Wawro meinten bei der Verabschiedung, „das hat uns gefallen und es sollte nicht das letzte Bürgerfrühstück in Edemissen gewesen sein.“

Von Henning Könemann

Impressionen vom Bürgerfrühstück  
(Fotos: Reinhard Bartels)



Woche der Diakonie:

## „Mit Unterschieden leben“ – 08. bis 15. September 2013

Menschen sind verschieden. Sie unterscheiden sich z.B. in Größe und Herkunft, Geschlecht und Glaube, Alter und Aussehen, Begabungen und Vorlieben.

Unter der Überschrift „Mit Unterschieden leben“ stellt die Woche der Diakonie in diesem Jahr das vielschichtige und spannende Thema der Inklusion in den Mittelpunkt. Als Gegenbegriff zu „Exklusion“ im

Sinne von Ausgrenzung fordert Inklusion dazu auf, sich für die Rechte von Menschen einzusetzen, die – aus welchen Gründen auch immer – ausgegrenzt und ausgeschlossen werden.

Das Thema Inklusion verdankt sich der Diskussion über die Chancen, die Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft haben. Inklusion (= Einbeziehung, Zuge-

hörigkeit) bezieht sich jedoch nicht nur auf eine spezielle Gruppe, sondern will als umfassender Grundsatz überall in der Gesellschaft gelebt werden. Inklusion kann man nicht verordnen – sie muss wachsen. Die diesjährige Woche der Diakonie will dazu mit verschiedenen Veranstaltungen auch in unserem Kirchenkreis beitragen.

**Siehe auch Anzeige auf Seite 5!**

Aus den Kappellen I – Jubiläumsfeier in Alvesse:

## Festliche Einweihung der Kapelle in Alvesse vor 50 Jahren

### Jubiläum: 50 Jahre Kapelle Alvesse

Vor 50 Jahren, am Sonntag, 18. August 1963,  
wurde die neu gebaute  
Kreuz-Kapelle in Alvesse eingeweiht.

Der Kapellenvorstand lädt aus diesem Anlass  
am Sonntag, 18. August 2013  
herzlich zum KAPELLENFEST ein!

Folgendes Programm ist geplant:

- **14.00 Uhr:** Gottesdienst, mit der Chorgemeinschaft Alvesse-Rietze-Voigtholz
- **anschließend:** Kapellenfest mit Kaffee und Kuchen, Bratwurst, Bier und sonstigen Getränke. Für die Kinder stehen Spielangebote bereit.

Die ganze Kirchengemeinde ist herzlich zum  
Mitfeiern eingeladen.

In Edemissen findet deshalb an diesem Sonntag kein  
Gottesdienst statt!

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen, wenden  
Sie sich bitte ans Pfarrbüro.



Klare und schlichte Formen zeichnen die Architektur der neuen Alvesser Kapelle aus. Sie fügt sich gut in die ländliche Umgebung ein. Mit der Glocke aus der alten Schule hat man die Tradition der Kapellengemeinde mit dem neuen Gotteshaus verknüpft.

Historischer Artikel:

### Und so berichtete die PAZ am 19. August 1963:

„Alvesse. Es gab gestern nachmittag wohl keinen erwachsenen Einwohner des Ortes, der nicht an dieser hohen Feierstunde der evangelischen Kirchengemeinde teilnahm. Seitdem es ein Alvesse gibt, konnten seine Einwohner am gestrigen Nachmittag zum ersten Mal in ihrem Ort an einem Gottesdienst teilnehmen, der in einer Kapelle ihres Dorfes stattfand. Bisher wurden Lesegottesdienste in der Schule abgehalten.

Sehr festlich waren die Alvesser darum gekleidet, als sie sich vor dem neuen Gotteshaus zu dessen Weihe einfanden. Schon rein äußerlich haben sie dadurch bewußt unterstrichen, was dieser Tag in der Geschichte der Gemeinde bedeutete. Der Wehnsener Posaunenchor hatte sich vor der Kirche aufgebaut und ließ Choräle hören, die weithin über das ruhige Dorf hinwegklangen.

Kurz vor 15 Uhr trafen dann die Geistlichen ein, die an diesem Weiheakt teilnahmen: Landessuperintendent Peters-Celle, Superintendent Schulze aus Sievershausen, Pastor Prick, der früher in Edemissen tätig war, Pastor Runge aus Abbensen und Vikar Blitz aus Edemissen.

Neben Bürgermeister Heinrich Fröchling und allen seinen Ratskollegen war der Landkreis Peine durch Oberkreisdirektor Werner Plett an diesem Weiheakt vertreten.

Nach dem Kirchenlied „Tut mir auf die schöne Pforte“ überreichte Architekt Dr. Lohe-Hannover die Kirchenschlüssel mit dem Dank an Gott, daß dieser schöne Bau vollendet werden konnte. Der Landessuperintendent übernahm sie und gab sie an den Hauptprediger dieser neuen Kapelle, Pastor Range aus Abbensen, weiter. Die Öffnung der Kirchentür übernahm Vikar Blitz aus Edemissen, der der Gemeinde zurief, daß hier jeder eintreten möge, der das Wort Gottes suche.

Bis auf den letzten Platz war das neue, schmucke Gotteshaus besetzt, als die eigentliche Weihehandlung vorgenommen wurde. Der Landessuperintendent für den Sprengel Celle begann sein hohes Amt mit dem Bibelwort: „Alles wird geheiligt durch das Wort Gottes und Gebet.“ Er führte aus, daß die Kapelle zur Ehre und zum Ruhm Gottes erbaut worden ist. Er erbat den Segen des himmlischen Vaters für dieses schöne Gotteshaus und ersuchte ihn, die Macht des Bösen von der Kirche fernzuhalten. „Schenke uns Vergebung und Frieden, verleihe Trost und erleuchte alle, die in dieses Haus einziehen, auf daß sie zu Gott beten und ihn preisen, jetzt und in alle Ewigkeit.“

Bei der Weihe des Altars stellten Schulkinder ein mit kretischem Quarz ausgelegtes Kreuzifix und zwei Altarlichter auf. Der Altar wurde dem Dienst Gottes geweiht. Bei der Weihe der Kanzel bat der Landessuperintendent, der Herr möge die Prediger erleuchten, die hier in seinem Auftrag sprechen.

Um 15.28 Uhr erklangen zum erstenmal die Glocken, die der Gemeinde den Beginn des Gottesdienstes anzeigten. Am gestrigen Sonntag läuteten sie nur symbolisch, denn sie brauchten die Gläubigen nicht zur Kirche zu rufen. Die Weihe ihrer Kapelle hatte sie alle darin vereint.

Mit dem Johanneswort, das da beginnt „Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde“ wurde die Predigt in der Alvesser Kapelle eingeleitet, die nun Sonntag für Sonntag auf die Gläubigen wartet, um ihnen das Wort Gottes nahezubringen.

Nach dem Gottesdienst fand eine Zusammenkunft der Gäste der Kirchenweihe in der Gastwirtschaft Wrede statt, in der sich die Geistlichen, die Kommunalpolitiker und viele Gemeindeglieder noch einmal über das gelungene Werk freuten.“

Aus den Kappellen II – Wiedereinweihung der Matthäus-Kapelle Wehnsen am 2. Juni 2013:

## Endlich! Wiedereinweihung der Kapelle Wehnsen nach 1 Jahr Bauzeit

Fast ein Jahr lang konnten die Wehnsener in ihrer 312 Jahre alten Kapelle keine Gottesdienste mehr feiern. Am Sonntag, den 2. Juni wurde sie nun wieder eingeweiht. In der fast bis auf den letzten Platz gefüllten Kapelle sorgten die Posaunenbläser für festliche Klänge, und nicht nur viele Wehnsener, sondern auch Gemeindeglieder aus den anderen Ortsteilen waren gekommen, um das Ereignis zu feiern und es anschließend bei Kaffee, Maibowle und einem kleinen Imbiss unter der „Luthereiche“ ausklingen zu lassen.

Begonnen hatte alles damit, dass 2012 aus Mitteln der „Dorferneuerung“ von der EU Gelder für das Äußere der Kapelle bereitgestellt wurden, die sehr zeitnah verwendet werden mussten. Der Zaun wurde erneuert und die Balken der Fachwerkfassade wurden abgestrahlt, teilweise ersetzt und neu gestrichen. Diese Maßnahmen waren bereits im August fertig gestellt – seit dieser Zeit erstrahlte die Kapelle zumindest von außen in neuem Glanz.

Bei den Arbeiten stellte sich allerdings heraus, dass auch die Eingangstür in schlechtem Zustand war und ein Balken im Inneren ebenfalls ausgetauscht werden musste. So wurde mit Unterstützung durch den Kirchenkreis die ursprünglich veranschlagte Bausumme erheblich aufgestockt. Und man beschloss, nun auch gleich die Elektroanlagen auf den neuesten Stand zu bringen. Insgesamt verlängerte sich die Bauzeit beträchtlich, zumal während des langen Winters keine Verputzungsarbeiten durchgeführt werden konnten.

Bei den Innenarbeiten gab es noch eine kleine Überraschung, denn hierbei kam ein Stück der ursprünglichen Bemalung aus dem Anfang des letzten Jahrhunderts zum Vorschein. Dieses kann nun im hinteren Bereich



Freuen sich über den Abschluss der Sanierung (v.l.): Lutz Heuer (Kapellenvorstand), Oliver Wolf (Bauamt), Carsten Christoph (Tischlermeister), Marika Willared (Kapellenvorstand) und Detlef Elgert (Malermmeister).

der Kapelle bewundert werden. Ein Projekt allerdings ist noch offen: Die historische Glocke von 1695 muss saniert werden. Sie soll ein Holzjoch und einen neuen weicheren Klöppel bekommen, was sich positiv auf die Lebensdauer und den Ton auswirkt. Die tieferen Anteile des Klangs werden dadurch besser weitergegeben und die Glocke klingt nicht mehr so blechern.

Einen weiteren Vorschlag dazu hatte der Glockensachverständige Herr Philipp allerdings: Es ist im Turm noch Platz für eine zweite Glocke. Diese würde die historische Glocke von 1695 entlasten und ver helfe der Kapelle bei Gottesdiensten zu einem volleren Geläut. Die Erfahrung aus anderen Kirchengemeinden zeige, dass sich für eine Glocke oft Stifter oder Stifterfamilien fänden. So war es übrigens auch bei der ersten Glocke von 1695 – diese wurde von Familien aus Wehnsen gestiftet, deren Nachfahren noch heute hier leben. Die Kosten lägen statt 3.000 Euro für die Sanierung der alten Glocke bei etwa 10.000 Euro für das Gesamtprojekt.

Der Kapellenvorstand war von der Idee einer zweiten Glocke zunächst überrascht, würde sich aber über entschlossene Stifter freuen. Denn so eine Glocke ist ja ein klingendes Denkmal zum Lobe Gottes mit einer hohen Lebenserwartung. Interessenten mögen sich allerdings möglichst bald melden, denn zumindest die Sanierungsmaßnahme der alten Glocke sollte noch dieses Jahr abgeschlossen werden.

Christian Ratz



Die diesjährige Altkleidersammlung des Spangenberg-Sozial-Werks findet statt vom

**23. bis zum 29. September 2013.**

Abgegeben werden können gut erhaltene, saubere Textilien und Schuhe (paarweise gebündelt). Wir freuen uns, wenn Sie sich an der Sammlung beteiligen. **Abgabestelle ist die Garage des Pfarrhauses Gografenstr. 2.** Sammelsäcke sind im Pfarrbüro erhältlich. Wir bitten jedoch *dringend* darum, vor dem 23. September *keine* Kleidersäcke am Pfarrhaus oder in der Garage abzustellen, da wir keine Möglichkeit der Zwischenlagerung haben!!!

Woche der Diakonie: (siehe auch Artikel auf Seite 3!)

**Der zentrale Diakoniegottesdienst für den Kirchenkreis Peine findet am Sonntag, 15. September, um 11.00 Uhr auf dem Peiner Marktplatz im Rahmen des Eulenfestes statt.**

Er wird u.a. gestaltet von Sup. Dr. Volker Menke, Pastor i.E. Markus Lenz, der Diakoniebeauftragten Pastorin Anja Jäkel und einem Kirchenkreis-Posaunenchor unter Leitung von Annegret Hagemann.

In unserer Kirchengemeinde findet an diesem Tag kein Gottesdienst statt. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit nach Peine benötigen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Aus der Diakoniestation I – neuer Vorstand:

## Diakonieverein mit neuem Vorstand

Mitte März wurde bei der Hauptversammlung des Diakonievereins ein neuer Vorstand gewählt. Ausgeschieden sind Pastor i.R. Klaus-Walter Vetter und Beisitzer Artur Müller. Neu hinzugekommen sind Holger Klages als Vorsitzender und Hartmut Giere als Beisitzer. Als Schatzmeister wurde Lutz Heuer gewählt, der damit das Amt von Horst Kelpke übernimmt, welcher aber dem neuen Vorstand weiterhin als Beisitzer mit seiner langjährigen Erfahrung zur Seite steht. Als Schriftführerin bleiben Frau Ingrid Köhler, als Beisitzerin Frau Helga Stock und als stellvertretender Vorsitzender Pastor Christian Ratz im Amt.



Im Mai trafen sich alter und der neuer Vorstand zur Arbeitsübergabe. Von links: Klaus-Walter Vetter, Holger Klages, Arthur Müller, Helga Stock, Lutz Heuer, Ingrid Köhler, Horst Kelpke, Christian Ratz. Es fehlt Hartmut Giere.

Für die langjährige Tätigkeit sei allen an dieser Stelle ganz herzlich gedankt, insbesondere Herrn Pastor Vetter, der den Verein vor 37 Jahren mit ins Leben gerufen und über die gesamte Zeit im Vorstand mit begleitet hat!

Der Diakonieverein unterstützt unsere Diakoniestation derzeit mit 8000 Euro jährlich. Ein Beitrag, für den die Station sehr dankbar ist, denn dadurch kann den Patienten an der einen oder anderen Stelle von den Schwestern zusätzlich Zeit zur Verfügung gestellt werden.

*Christian Ratz*

**Diakonie** 

Ich bin auf Pflege angewiesen...  
und trotzdem kann ich in  
meiner häuslichen Umgebung bleiben.

Wir kümmern uns darum!  
Täglich



Zum Osterberge 5 · 31234 Edemissen  
Telefon 05176/8614

Aus der Diakoniestation II – Zukunftstag:

## Ein Tag in der ambulanten Krankenpflege

**Drei Jugendliche haben ihren „Zukunftstag“ bei der ambulanten Krankenpflege der Diakonie in Edemissen verbracht. Hier schildern sie ihre Eindrücke:**

### Von Svea Regener

Heute war ich in der Diakonie Station und habe dort Zukunftstag gemacht. Es war sehr spannend und lustig zu erfahren, wie die Patienten gepflegt werden und wie das dort vor Ort abläuft. Wir sind von Patient zu Patient gefahren und haben alle versorgt. Es hat mir sehr gut gefallen, weil man so einen Einblick in die Arbeit der Schwestern hatte. Die Patienten waren alle ganz nett und freundlich und haben mir vieles aus ihrem Leben erzählt.

Danke für diesen tollen Tag! ☺

### Von Marius Böttge

Als ich mit meiner Mutter die Station betrat, wurde ich herzlich von den Schwestern der Diakoniestation Edemissen begrüßt. Ich wartete einen kurzen Moment bei den anderen Schülern bis uns gesagt wurde, dass wir noch ein Foto machen würden. So haben wir uns zu dritt hingestellt



und erstmal ein Foto für die Kirche geschossen. Danach ging es dann mit Schwester Rebecca ins Diakonieauto und so ging es dann los. Wir fuhren durch Edemissen, Abensen, Wipshausen und andere Orte, wo wir zu Patienten der Diakonie fuhren, um sie zu pflegen bzw. Tabletten zu stellen, Kompressionsstrümpfe anzuziehen, Insulin zu spritzen usw. Ich wurde von den Patienten nett empfangen und durfte bei den meisten Patienten

dabei sein. Ich konnte mich gut mit den Angehörigen unterhalten und hatte viel Spaß mit den Patienten.

Ich persönlich fand meinen Tag bei der Diakoniestation Edemissen sehr interessant. Für mich ist es eine weitere Berufsmöglichkeit.

### Von Luca Krenz

Am Zukunftstag bin ich mit einer Diakonieschwester in der Gemeinde Edemissen mit dem Auto zu Menschen nach Hause gefahren. Manche Menschen brauchen Hilfe. Menschen, die zuckerkrank sind, brauchen eine Insulinspritze, weil sie sich die Spritze nicht selber geben können. Oder sie müssen Kompressionsstrümpfe tragen, die sie nicht allein anziehen können. Es gibt auch Menschen, die ihre Tabletten immer wieder vergessen zu nehmen, auch da fährt die Diakonie hin, um den Menschen die Tabletten zu geben.

Manche können nicht mehr allein duschen oder baden. Sie benötigen auch dabei Hilfe. Die Diakonieschwester müssen auch Wunden verbinden, beim Anziehen und Ausziehen helfen sowie Frühstück und Abendessen zubereiten.

Ich habe gesehen, wie die Menschen sich gefreut haben, als wir da waren und ihnen geholfen wurde.

Es ist toll, dass es Menschen gibt, die anderen Menschen helfen.

Information und Begegnung im Osnabrücker Land:

## 52 Martin-Luther-Frauen waren unterwegs!

Edemissen: Bereits am frühen Morgen um 07.30 Uhr starteten 52 Frauen aus dem Bereich der Martin-Luther-Kirchengemeinde Edemissen und einigen Gästen mit dem Bus ins „Osnabrücker Land“. Ellen Fricke aus Voigtholz freute sich als Organisatorin über die gute Beteiligung. Erstes Ziel war Barkhausen-Rabber, wo die „Nordkreis-Frauen“ von Pastorin Monika Stallmann freundlich begrüßt und durch die aus dem 14. Jahrhundert stammende Dorfkirche geführt wurden. Dazu gehörten dann auch ein Reisesegen und ein gemeinsam gesungener Choral.



Nächstes Ziel war das wie Peine am Mittellandkanal gelegene Bad Essen. Eine in zwei Gruppen organisierte Stadtführung machte die Frauen mit dem traditionsreichen Thermalsolebad, dem historischen Stadtkern und seinen Kurkliniken vertraut. Bad Essen mit der ehemaligen Burg Wittlage war zudem Gastgeber der Landesgartenschau 2010.

Nach soviel Informationen durfte natürlich eine Mittagspause in einem gemütlichen Restaurant nicht fehlen. Gestärkt ging es danach weiter zum romantischen Schloss Ippenbun, wo eine interessante Extra-Gartenführung auf die Frauen wartete. Im Schlossgarten wird ein jährliches Narzissenfest gefeiert und 80.000 noch knospende Tulpen werden in diesen Frühlingstagen erblühen. Manche gärtnerische Anregung wird sich vielleicht in den heimischen Edemissener Gärten wieder finden lassen. Zwei Gästeführerinnen der Landfrauen aus Bad Essen begleiteten die Gruppe vom Schloss Ippenbun zur letzten Station der Reise.

Beim abschließenden gemeinsamen Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen in einem bäuerlichen Hofcafé konnten die Martin-Luther-Frauen noch einmal die Eindrücke des Tages nachklingen lassen, bevor der Bus wieder Richtung Edemissen startete. Putti Köhler und Erika Könemann vom Ev. Frauenkreis Edemissen dankten unterwegs Ellen Fricke im Namen aller Teilnehmerinnen für die perfekte Organisation des interessanten Ausflugstages.

Freiwilliges Kirchgeld:

## Wir sagen „Danke!“

Herzlich danken wir allen, die die verschiedenen Arbeitsbereiche unserer Kirchengemeinde seit Erscheinen des letzten TREFFPUNKT mit einer Spende unterstützt haben!

### Projekt Diakonin

**So freuen wir uns auch über alle Beiträge, die weiterhin auf das Spendenkonto für unsere Diakoninnen-Stelle eingegangen sind.**

Aktueller Spendenstand (Datum 30.05.13):

Spendeneingang seit November 2012 (Kirchgeldaktion): **4.050,35 €**

Davon Spenden im Jahr 2013: **1.630,35**

### **Wir sammeln weiter...**

... denn die Mitarbeit unserer Diakonin Franziska Bendrien im Konfirmandenunterricht finanzieren wir fast ausschließlich über Spenden und Kollekten.

Angesichts der weiterhin höchsten Konfirmandenzahlen im Kirchenkreis Peine möchten wir die Stelle noch einige Jahre erhalten. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf rund 7.000 Euro.

Jeder Beitrag, ob klein oder groß, hilft uns weiter.

*Selbstverständlich erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung!*



### **Spendenkonto:**

Kirchenkreisamt Peine  
Evangelische Kreditgenossenschaft  
Konto 100 006 343 • BLZ 520 604 10  
Stichwort: Projekt Diakonin Edemissen

**WICHTIG:** Jede Spende wird belohnt!!!



Der Kirchenkreistag hat für die Jahre 2012 und 2013 ein Bonifizierungsprogramm für Spenden an die Kirchengemeinden beschlossen.

### **Das bedeutet:**

Auf jeden Euro, der im Jahr 2013 für konkrete Projekte oder Aufgaben der Kirchengemeinden gespendet wird, legt der Kirchenkreis noch einmal ca. 10 Cent als Bonus obendrauf!

Dies gilt nicht nur für Spenden für unsere Diakonin, sondern auch für alle anderen Bereiche in unserer Kirchengemeinde, wie z.B. den „Treffpunkt“, Kinder- und Jugendarbeit, Diakonie, Kirchenmusik etc.

Interview und Einladung:

## Einführung von Frank Waczkat als Prädikant

Seit November 2005 ist Frank Waczkat ehrenamtlich als Lektor in unserer Gemeinde und darüber hinaus in der Nord- und Stadtregion tätig.

**Am Sonntag, 23. Juni,**  
wird er in einem festlichen Gottesdienst  
um 17 Uhr in unserer Martin-Luther-Kirche  
durch Superintendent Dr. Volker Menke  
in das Amt eines Prädikanten eingeführt.

Der TREFFPUNKT sprach mit Frank Waczkat:

**TP: Herr Waczkat, Sie werden in das Amt eines Prädikanten eingeführt. Was genau ist ein Prädikant?**

**FW:** Ein Prädikant ist ein Lektor mit einer rund dreijährigen Zusatzausbildung. Diese befähigt ihn, seine Predigten selbständig und eigenverantwortlich zu erarbeiten. Während ein Lektor vorgefertigte Predigten auf seinen persönlichen Sprechstil umarbeitet, ist der Prädikant berechtigt, seine Predigten selbstständig unter Zuhilfenahme von Bibel und weiteren theologischen Büchern und Quellen zu erarbeiten.

**TP: Was haben Sie dort Neues gelernt?**

**FW:** Vieles – Dinge, die ich bereits meinte zu wissen, erschienen in einem ganz anderen Licht. Und Dinge, die ich nicht wusste, wurden von mir wie von einem Schwamm aufgesogen und haben mich verändert.

**TP: Was hat Ihnen am meisten Spaß gemacht?**

**FW:** Die Gespräche mit den anderen Teilnehmern der Ausbildung. Gott hat hier Menschen aus ganz Niedersachsen zusammengeführt, die sich auch heute noch regelmäßig treffen, schreiben und telefonieren. Erst am zweiten Juniwochenende haben wir uns im Kloster Ahmsen an der holländischen Grenze zusammengefunden.

**TP: Und andersherum, womit konnten Sie am wenigsten anfangen?**

**FW:** Das Schreiben der Predigten. Hört sich merkwürdig an, ist aber

so. Im zweiten Jahr mussten wir vier „ausformulierte“ Predigten erarbeiten. Und das war ich nicht gewohnt. Selbstverständlich hatte ich stets meine Texte geschrieben, aber nie zu Ende ausformuliert. Ich war immer bestrebt möglichst frei zu sprechen, quasi auf den Geist zu hören. Ganz so, wie es mir während der Lektorenausbildung nahe gelegt worden war.

**TP: Haben sich Ihre Gottesdienste durch die Prädikantenausbildung verändert?**

**FW:** Die Gottesdienste als Ganzes eher nicht, aber die Predigt sicher.

**TP: Gibt es einen Gottesdienst, den Sie in besonderer Erinnerung behalten haben?**

**FW:** Mir sind einige Gottesdienste in Erinnerung geblieben. Gute wie auch weniger gute. Für mich ist es jedenfalls immer wieder sehr schön, wenn später über Gottesdienste gesprochen wird. Sei es, dass die Liedauswahl gut angekommen ist oder die Konfirmanden, die sich nach drei Monaten noch über den Inhalt meiner letzten Predigt stritten (sprich: wer hatte mich richtig verstanden...?).

**TP: Und was sagt Ihre Familie zu Ihrem ehrenamtlichen Engagement? Immerhin sind Sie dadurch am Wochenende häufig unterwegs...**

**FW:** Es kommt darauf an, wie häufig ich unterwegs bin. Ein oder zweimal im Monat ist kein Problem, aber es kommt schon mal vor, dass ich vier bis sechs Wochen am Stück unterwegs bin. Das finden alle nicht ganz so toll.

**TP: Was machen Sie in Ihrer Freizeit, wenn Sie keine Gottesdienste vorbereiten?**

**FW:** Da ist zum einen die Familie. Die Kinder, die hin und wieder Konzertauftritte haben oder einfach nur ihrem Sport nachgehen wollen und daher viel gefahren werden müssen. Alle gemeinsam sind wir in der Partnerschaftsarbeit mit Südafrika engagiert. Und nicht zu vergessen ist unser Hund, der auch seine Aufmerksamkeit haben möchte. Ach ja, arbeiten und Geld verdienen muss ich natürlich auch noch.



Neuer Prädikant: Frank Waczkat

**TP: Vielen Dank für das Gespräch!**

## Kindergartenkinder im Seniorenzentrum Oelheim!

**Die Kindergartenkinder der Ev. Kindertagesstätte Edemissen treffen Bewohner des DRK-Seniorenzentrums Oelheim!**

In diesem Jahr besuchte die Gummibären-Gruppe die Senioren, um mit Ihnen gemeinsam Findlinge und kleine Steine zur Verschönerung des Gartens zu gestalten. Im Vorfeld tauschten sich die Kinder untereinander und mit den Erzieherinnen über das Seniorenzentrum aus. Es tauchten Fragen auf. Wie, wer war schon einmal dort? Wer lebt und arbeitet dort? Wohnen vielleicht „Oma oder Opa“ im Seniorenheim? Was machen sie und warum leben sie im Heim?

Nach der netten Begrüßung im Seniorenzentrum Oelheim mischten sich gleich „Alt und Jung“, unterstützt von Mitarbeiterinnen des begleitenden Dienstes, um die Steine zu bemalen. Kräftig wurden die Farbpinsel geschwungen und es entstanden kreative Kunstwerke, die nun den Garten des Seniorenheimes schmücken und Freude für alle Beteiligten sind. Einige Bewohner schauten aus der „Ferne“ zu und erfreuten sich an dem fröhlichen Treiben. Anschließend sangen die Kinder für die Bewohner ihr Lieblingslied: „Das Lied über mich...“, das mit großem Interesse der Senioren verfolgt wurde. Dann waren die

Bewohner an der Reihe und stimmten ihre Lieder an: „Der Mai ist gekommen“ und „Hoch auf dem gelben Wagen.“

Leider ging der schöne Vormittag schnell vorüber. Ein besonderes Erlebnis für die Kinder der Gummibären-Gruppe war die gemeinsame Hin- und Rückfahrt mit den DRK-Fahrzeugen.

Danke für diesen tollen Tag sagen die Kinder der Gummibären-Gruppe Tanja Gückel, Antje Wrede und Melitta Schmidt.

Kinder-Bibel-Wochenende 2013: :  
**„Gottes Haus hat bunte Farben“**



Nach dem Regen im letzten Jahr wurde das Kinder-Bibel-Wochenende diesmal von schönstem Sommerwetter verwöhnt.

Unter dem Motto „Gottes Haus hat bunte Farben“ feierten 49 Kinder und rund 40 Teamer den 10. Kirchendecken-Geburtstag mit. Hiervon inspiriert, entstand nicht nur eine Galerie mit Bildern der jungen Künstler, die viele kleine Details des Deckengemäldes auf Leinwänden festhielten, sondern es wurde mit Farben in allen Variationen experimentiert. Von der Gestaltung einer Großleinwand in Spritztechnik über buntbemalte Tontopf-Trommeln, gebatikte T-Shirts, Schatzkisten, Gartenplatten mit Steinmosaik, Mandalas, bunten

Mini-Kirchen bis hin zu komplizierten Laubsägepuzzles gab es fast nichts, was an diesem kreativen Wochenende nicht ausprobiert wurde.

Selbst der schwarze Kirchenrabe Korax war am Ende überzeugt, dass Farben schön sind. Erinnern sie als „Gruß von Gott“ doch auch an Liebe und Weite, an neue Kräfte und Segen, mit denen Gott unser Leben reich macht.



*Kirche ganz anders: Im freigeräumten Kirchoraum lagen die Kinder auf den Boden und wanderten mit ihren Augen an der Kirchendecke entlang.*

*Auf mehr als 50 kleinen Leinwänden hielten alle anschließend ihre Eindrücke mit Ölpastellfarben fest. Eine eindrucksvolle Galerie entstand, die beim Familiengottesdienst von den Gottesdienstbesuchern bewundert werden konnte.*

*Andrang bei schönem Wetter:  
 Hier werden Schatzkisten gebastelt!*



# The Lord's Prayers



**15 Jahre Lord's Prayers!**  
**Jubiläumskonzert am Sonntag, 16. Juni 2013**  
**19.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche Edemissen**  
**Eintritt frei, Spende willkommen!**

## TROMMELN WIE IN AFRIKA!

**Die Trommelkurse finden jeden Freitag  
in Gruppenunterricht statt.**

Auf Anfrage ist Einzelunterricht möglich.

AnfängerInnen: Freitags von 17:00-18:00 Uhr

Fortgeschrittene: Freitags von 18:00-19:30 Uhr

Kursleiter: Frank Mbangala

Kursort: Martin-Luther-Kirche Edemissen  
„Treffpunkt am Kirchturm“

Anmeldung und Informationen:

Im Pfarramt Gografenstr. 2 (Tel. 05176 92 30 40)  
oder bei Herrn Mbangala (Tel. 0174 89 58 517)



*Für alle Interessierten:*

## Edemisser Kirche beim Tag des offenen Denkmals

Wir freuen uns, dass unsere Martin-Luther-Kirche in diesem Jahr am „Tag des offenen Denkmals“ am 08. September beteiligt sein wird. Angeregt hat dies Herr Oliver Völkening, und der Kirchenvorstand hat seine Idee gerne aufgegriffen.

Auftakt ist der Gottesdienst um 10 Uhr. Anschließend bleibt die Kirche für interessierte Besucherinnen und Besucher geöffnet. Das genauere Begleitprogramm wird noch bekannt gegeben.

## „Stille und Tanz“

**Meditation in Ruhe und Bewegung**  
jeweils 14-tägig

mittwochs 19.30 bis 21.00 Uhr  
im Gemeindehaus Gografenstr. 2  
zu folgenden Terminen:

26.06., Sommerpause im Juli und August,  
04.09., 18.09.2013

Information bei **Renate Grobe-Bietz**  
(05171) 71179 oder im Pfarramt

01. September 2013:

## Familiengottesdienst zur Taferinnerung

**Bist du vor fünf Jahren, im Jahr 2008, in unserer Kirchengemeinde getauft worden?**

Dann laden wir dich mit deiner Familie und deinen Paten herzlich ein zum

**Taferinnerungs-Gottesdienst  
am 01. September 2013  
um 10 Uhr  
in unserer Martin-Luther-Kirche  
in Edemissen!**

Gemeinsam werden wir uns an unsere Taufe erinnern und vielleicht sogar eine Taufe miterleben. Du kannst deine Taufkerze nochmals an der Osterkerze anzünden und bekommst außerdem dein Taufbaumblatt zurück, das vor 5 Jahren am Taufbaum unserer Kirche aufgehängt wurde.

Natürlich sind auch alle anderen, die sich an ihre Taufe erinnern möchten, herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst eingeladen.

Annette Baden-Ratz

**Neuer Layouter gesucht!**

## Zu guter Letzt...

Seit 6 1/2 Jahren gestaltet Timo Fischer das Erscheinungsbild unseres TREFFPUNKTS.

25 Ausgaben hat er in dieser Zeit als Layouter in ungezählten, oft nächtlichen Stunden am Computer fertig gestellt und dabei immer wieder frische Ideen und Impulse in die Gestaltung unseres Gemeindebriefs einfließen lassen.

Die Zusammenarbeit hat viel Spaß gemacht – umso mehr bedauert es das Redaktionsteam, dass Herr Fischer diese Aufgabe nun aus zeitlichen Gründen abgeben muss.

Auch im Namen des Kirchenvorstands möchten wir Timo Fischer für sein umfangreiches ehrenamtliches Engagement an dieser Stelle ein herzliches DANKESCHÖN sagen!!! Für alle weiteren Planungen und Vorhaben wünschen wir ihm alles Gute und Gottes Segen!

Das TREFFPUNKT-Redaktionsteam

**Aktuelle Infos:**

## Neues aus dem JuMaK

Die Teamer aus dem Jugendmitarbeiterkreis haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden auch auf der letzten Station ihres Weges begleitet und ihnen im Konfirmationsgottesdienst ein paar Grußworte mitgegeben. Außerdem wurde ein internes Fortbildungsteam gegründet, welches zukünftig neuen und alten Mitgliedern regelmäßig eine Auffrischung der wichtigsten Aspekte der Kinder- und Jugendarbeit nahebringen soll. Auch die Vorbereitungen für einen **Ehrenamtsball am 17.08.13** schreiten voran (siehe Extra-Anzeige).

Unser nächstes JuMaK-Treffen findet am **16.06.13 um 11.00 Uhr** statt und wir freuen uns natürlich über jeden „Ex-Konfi“, der einfach mal bei uns reinschnuppern möchte.

Melanie Meist



## Herzliche Einladung zu unseren Gruppen!

### Jugendmitarbeiterkreis – JuMaK:

Kontakt: Saskia Mauritz, Tel. 05176 7165  
Auf facebook unter „JuMaK Edemissen“

Im Gemeindehaus

### Frauenkreis:

1. Montag im Monat um 20 Uhr  
Erika Könemann, Tel. 8139 und  
Putti Köhler, Tel. 90916

**Meditativer Tanz:** 1. und 3. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr

Renate Grobe-Bietz, Tel. 05171 71179

**Posaunenchor:** freitags um 20.15 Uhr

Thomas Gürke, Tel. 923547

**Trommelgruppen:** Freitag um 17 Uhr:

Anfänger; 18 Uhr: Fortgeschrittene  
Frank Mbangala (0174 8958517) oder  
Christian Ratz (923940)

*Bitte beachten:*

## Gute-Nacht-Geschichte macht Pause

Seit 2005 gibt es in unserer Kirchengemeinde die „Gute-Nacht-Geschichte“ in den Sommerferien. In diesem Jahr muss die Aktion aus verschiedenen Gründen leider Pause machen. Wir bitten alle kleinen und großen „Fans“ um Verständnis.

## Wichtige



## Verbindungen

**Pfarramt Edemissen** Gografenstr. 2  
**Pn. Annette Baden-Ratz** und  
**P. Christian Ratz**  
Telefon: 05176 923040  
Fax: 05176 923041  
(für Blumenhagen, Edemissen,  
Plockhorst, Wehnsen)

**Pfarramt Wipshausen** Mittelstr. 9, Wipshausen  
**Pn. Katrin Seelenbinder**  
Telefon: 05373 50510  
Fax: 05373 50512

(für Alvesse, Mödesse, Oedesse inkl.  
DRK-Heim, Voigtholz-Ahlemissen)

**Pfarrbüro** Roswitha Köhler  
Gografenstraße 2

**Öffnungszeiten** mi. 16.00 bis 18.00 Uhr  
fr. 9.30 bis 11.30 Uhr

Telefon: 05176 228

Fax: 05176 923041

E-Mail: kg.edemissen@evlka.de

**Kirchenvorstand** Holger Klages  
Vorsitzender, Tel. 0160 8286956

**Organist** Dr. Rolf Elligsen  
Telefon: 05176 7583

**Posaunenchor** Thomas Gürke  
Telefon: 05176 923547

**Diakoniestation** Zum Osterberge 5  
Pflegedienstleitung: Helga Bunk

Diensthandy: 0171 8790399

Büro: Anke Regener

Telefon: 05176 8614

Fax: 05176 923441

E-Mail: ds.edemissen@evlka.de

**Ev. Kindertagesstätte** Am Mühlenberg 5  
Leiterin: Rosemarie Krüger

Telefon: 05176 381

Fax: 05176 922385

**Besuchsdienst** Marlies Havekost  
Tel.: 05176 8266

oder über das Pfarramt

**Homepage** [www.kirche-edemissen.de](http://www.kirche-edemissen.de)

## Freud und Leid

Es wurden getauft

In einer Trauerfeier haben wir  
Abschied genommen von:

Beisetzung ohne Trauerfeier:

Manchmal möchten Angehörige verstorbene Gemeindeglieder auf dem Friedhof ohne eine Trauerfeier in der Kirche oder Kapelle beisetzen lassen. Auch in diesen Fällen ist die Begleitung durch den Pastor oder die Pastorin möglich. Kosten entstehen dadurch nicht. Sprechen Sie uns gerne an!

Gottesdienste oder Besuche  
bei Ehejubiläen:

Gern feiern wir mit Ihnen einen Gottesdienst aus Anlass Ihres kirchlichen Ehejubiläums. Wenn Sie dies möchten, melden Sie sich einfach im Pfarrbüro oder direkt bei den Pastoren und sprechen den gewünschten Termin ab.

Wenn Sie keinen Gottesdienst feiern möchten, sich aber über einen Besuch des Pastors / der Pastorin freuen würden, bitten wir Sie oder Ihre Angehörigen ebenfalls um rechtzeitige Mitteilung, da die Daten nicht ohne weiteres im Pfarrbüro bekannt sind.

## Gottesdienstplan

### • Edemissen

Sonntag	16.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	23.06.	<b>17.00 Uhr</b>	Gottesdienst mit Einführung von Prädikant Waczkat durch Sup. Dr. Menke
Sonntag	30.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit <b>Abendmahl</b>
Sonntag	07.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	14.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	21.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	28.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	04.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit <b>Taufen</b>
<b>Freitag</b>	09.08.	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Ökum. Gottesdienst zur Einschulung</b>
Sonntag	11.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	18.08.		Kein Gottesdienst in Edemissen – Herzliche Einladung um 14 Uhr zum Kapellenjubiläum nach Alvesse
Sonntag	25.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit <b>Abendmahl</b>
Sonntag	01.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Tauferinnerung mit <b>Taufen</b>
Sonntag	08.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum „Tag des offenen Denkmals“
Sonntag	15.09.		Kein Gottesdienst in Edemissen – Herzliche Einladung zum Zentralgottesdienst zur Woche der Diakonie um 11 Uhr auf dem Marktplatz in Peine
Sonntag	22.09.	<b>14.00 Uhr</b>	Gottesdienst zu den Konfirmationsjubiläen mit <b>Abendmahl</b>
Sonntag	29.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst

**Tauftermine: Sonntag, 07. Juli, 04. August, 01. September( im Rahmen des  
Tauferinnerungsgottesdienstes), 03. November und 08. Dezember um 10 Uhr im  
Gottesdienst.**

**Kinderkirchensamstag: 1. Sonnabend im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr im  
Gemeindehaus (außer in den Ferien): 7. September**

**Abendgebet: 04. Juli; 08. August; 05. September, jeweils um 19.00 Uhr in der Kirche**

### Gottesdienste in den Kapellen:

#### • Alvesse

Sonntag	18.08.	<b>14.00 Uhr</b>	Festgottesdienst zum 50-jährigen Kapellenjubiläum
---------	--------	------------------	--

#### • Blumenhagen

Sonntag	30.06.	09.00 Uhr	Gottesdienst
---------	--------	-----------	--------------

#### • Plockhorst

Sonntag	16.06.	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	14.07.	09.00 Uhr	Gottesdienst
<b>Samstag</b>	10.08.	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst zu Einschulung</b>
Sonntag	11.08.	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	08.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst

#### • Voigtholz

Sonntag	04.08.	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	08.09.	<b>15.00 Uhr</b>	Gottesdienst

#### • Wehnsen

Sonntag	14.07.	<b>10.15 Uhr</b>	<b>Zeltgottesdienst zum Schützenfest</b>
Sonntag	01.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst